

AG Politische Dimension

Prozessdokumentation

A large, abstract graphic on the right side of the slide consists of several concentric, overlapping rings in shades of light blue and green, creating a sense of depth and movement. A blue chevron symbol points towards the text.

FORSCHUNG
UND PRAXIS
IM DIALOG
Internationale Jugendarbeit

Was bisher geschah...

Vorgeschichte

- Internationale Jugendarbeit ist immer auf das Politische bezogen (jugendpädagogische, jugendpolitische und außenpolitische Ebene) (vgl. Thimmel 2001)
- Zentraler Begründungszusammenhang nach dem 2. Weltkrieg: Völkerverständigung
- Seit den 2000er Jahren: Individualisierung und Ökonomisierung der Begründungsnarrative im Zuge neoliberaler Sozial- und Bildungspolitik in Europa ("Kompetenzerwerb", "Mobilitätskompetenzen", "Employability")
- Ende der 2000er Jahre: Beginn einer kritischen Auseinandersetzung mit dieser Entwicklung im Rahmen von FPD und darüber hinaus: Politische Dimension ist in den Hintergrund getreten und war nicht mehr Gegenstand kritischer Reflexion und Bearbeitung (in Praxis, Wissenschaft, Administration)

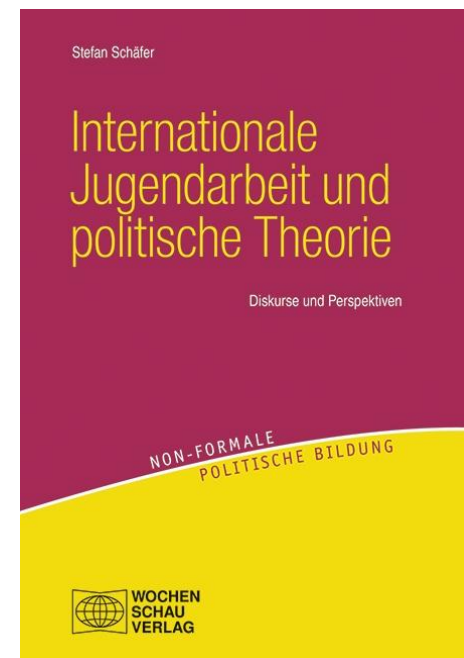
Stationen des Prozesses

- **2008: FPD Konsultations- und Strategiekonferenz:** Forderung nach einer "Politisierung des Forscher-Praktiker-Dialogs" durch Beschäftigung mit der politischen Dimension und gesellschaftlichen Wirkungen internationaler Jugendarbeit
- **2009-2010: FPD Verbundprojekt Active Citizenship:** Expertise zu "Active Citizenship", die die Verwobenheit von internationaler Jugendarbeit und Europapolitik sowie Möglichkeiten einer kritischen politischen Europabildung aufzeigt (Brixius 2010)
- **2010: Handbuch kritische politische Bildung:** Internationale Jugendarbeit wird als Ort kritischer politischer Bildung in den Blick genommen (Thimmel 2010)
- **2010-2013: Sichtbarmachung des Politischen** in den FPD-Projekten durch gestiegene Sensibilität zum Thema (z.B. JiVE und IKUS); Reflexionen und Diskussionen auf den FPD-Konsultationstreffen; Vorbehalte gegenüber dem Begriff politische Bildung im internationalen Raum

- **2013: Gründung der AG Politische Dimension der internationalen Jugendarbeit:** Ziel: Widersichtbarmachung der politischen Dimension durch Fokus auf "politische Wirkungsebenen"
- **2014: Innovationsforum Jugend global** zum Thema Politische Dimension und Workshop der AG (IJAB 2014)
- **2014-2017: Tagungsreihe Politische Dimensionen internationaler Bildungs- und Jugendarbeit** in Bad Urach (Böttger et al. 2016); Es geht nicht nur um politische Bildung, sondern auch um politisches Handeln (Appell Europa jetzt!): Es braucht Policy-Forschung/Politikfeldanalyse
- **2014-2017: Entwicklung und Umsetzung der Fortbildungsreihe Politische Lernprozesse und gesellschaftliche Kompetenzen in der Internationalen Jugendarbeit fördern**
- **2014-2015: Literaturrecherche und Fachtag** zum Politikbezug in Studien und Fachartikeln (Schäfer 2015)



- **2015: Fachtag in Bonn:** Kritische Demokratietheorie (Bettina Lösch). Ergebnis: Reflexion und Austausch statt Projekte und Wirkungsforschung
- **2016-2018: Austausch- und Vernetzungstreffen der AG:** AG als offenes Diskussionsforum; Verbreiterung des Kreises an Leuten, die sich dem Thema annehmen
- **2017: IJAB-Jahrestagung zum Thema Gesellschaftspolitische Entwicklungen:** Workshop der AG: Erneut Vorbehalte gegenüber Begriff politische Bildung, Infragestellung des Themas ("IJA ist doch immer politisch!"), Diskussion um Kosmopolitismus als Konzept (Daniel Poli)
- **2018: Fachtagung Die Politische Dimension der Internationalen Jugendarbeit** an der TH Köln: Interdisziplinäre Perspektiverweiterung (Politikwissenschaft/politische Theorie, Erziehungswissenschaft/Bildungstheorie, politische Bildung/radikale Demokratiebildung)
- **2020: Buch Internationale Jugendarbeit und politische Theorie** auf Basis der vorbereitenden Expertise zur Fachtagung (Schäfer 2020); Fokus: Theoretisch-konzeptionelle Reflexion



- **2020-2023: FPD Folgeprozess "Systemische Wirkungen"**: Gesellschaftspolitische Wirkungen zeigen, aber wie?
- **2022-2023: Fachkonferenz Jugend- und Schüleraustausch** in Potsdam und Fürstenried (Fürstenrieder Erklärung):
weiter gestiegene Relevanz politischer Bildung/Demokratiebildung

Drei Dimensionen des Gegenstandes:

- **Politische Legitimation:** Warum braucht es internationale Jugendarbeit? Welche Ziele sind mit ihr verbunden?
- **Politische Bildung:** Was bedeutet politische Bildung in den unterschiedlichen Formaten?
- **Politikimmanenz:** Welche Abhängigkeiten von Politik bestehen im Feld und wie nehmen (individuelle und komplexe) Akteur:innen Einfluss auf politische Rahmenbedingungen? (z.B. Lobbyarbeit, Stellungnahmen von Fachverbänden)

Zwischenfazit

- Es ist über einen langen Zeitraum hinweg gelungen, das Thema im Fachdiskurs präsent zu haben und eine kritisch-reflexive Perspektive zu entwickeln.
- Aus dem Prozess sind sowohl theoretisch-konzeptionelle Beiträge wie auch Vorschläge zur weiteren Erforschung entstanden, die aber bislang nicht weiter aufgegriffen wurden.

Aktueller Prozess



Ablauf

1. Kennenlernen: Wer ist da?
2. Kurzvorstellung von transfer e.V., FPD
3. AIM-Förderung: Hintergrund und Ziel der AIM-Netzwerktreffen
4. Politische Dimension der IJA: Stationen des Prozesses
5. **Vortrag Gregor Christiansmeyer:**
Zwischen Polity, Politics und Policy.
Schlaglichter auf politische Akteur:innen,
ihr Handeln und ihre Positionen in der
internationalen Jugendarbeit
6. Diskussion: Wie geht's weiter?

In der Diskussion wurde deutlich:

- Es besteht großes Interesse im AIM-Netzwerk, an diesem Thema weiterzuarbeiten – es soll eine weitere Netzwerkveranstaltung zu diesem Thema geben
 - Angesichts der aktuellen Entwicklungen („Demokratiekrise“) ist es wichtig, die politische Dimension der IJA in den Blick zu nehmen
- Im Anschluss an das Netzwerktreffen gab es eine Diskussion und Entscheidung im FPD-Team: Die nächste Veranstaltung zu diesem Thema sollte aus dem AIM-Kontext gelöst und für das gesamte FPD-Netzwerk geöffnet werden

Ablauf

1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Politische Dimension: Was bisher geschah
- 3. Diskussion und Austausch: Sinn und Zweck der AG**
4. Planung von Folgeprozessen

Ergebnis der Diskussionen

- Das **Selbstverständnis der AG** muss weiter geklärt werden (Name, Selbstbild, Strategie und Ziele, Aufgabenverteilung, ...)
- Es soll eine Art „**Mission-Statement**“ zur politischen Bildung in der IJA geben
- Die Arbeit der AG soll an die nächste **Fachkonferenz Jugend- und Schüleraustausch** in Fürstenried angebunden werden

Nächste Schritte

- FPD koordiniert ein nächstes Online-Treffen im September/Oktober
- Frederike Hoffmann-van de Poll organisiert ein Treffen in den Räumlichkeiten des DJI am Vortag der Fürstenrieder Tagung im November
- Workshop der AG auf der Tagung in Fürstenried

2. AG-Treffen, 26.09.2025

Ablauf

1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Politische Dimension: Was bisher geschah
- 3. Diskussion und Austausch: Weg zu einer Selbstverständniserklärung**
4. Planung von Folgeprozessen

Ergebnis der Diskussionen

- Es ist wichtig, dass der Prozess in 2026 weitergeführt wird
- Das Treffen beim DJI soll genutzt werden, um den Workshop auf der Tagung vorzubereiten
- Der Workshop bei der Konferenz in Fürstenried soll genutzt werden, um Stimmen einzufangen und den Kreis der Teilnehmenden zu vergrößern

Nächste Schritte

- FPD nimmt AG-Treffen in den **Projektantrag 2026** auf: 2 digitale Treffen + 1 Präsenztreffen bei der Strategietagung
- **DJI-Treffen:** Klärung zentraler Ziele, Planung des weiteren Prozesses
- Es wird auf Teilnehmende der **Fachkonferenz** zugegangen, um sie für die Mitarbeit zu gewinnen

Ablauf

1. Begrüßung und Kennenlernen
2. Diskussion und Austausch: Weg zur Selbstverständniserklärung
- 3. Planung des weiteren Prozesses**
4. Planung des Workshops

Ergebnis der Diskussionen

- Das Momentum der Fürstenried-Tagung sollte genutzt, aber nichts übers Knie gebrochen werden (keine Vorlage und Verabschiedung auf dieser Tagung)
- Es sollten Themen und Impulse der TN eingefangen werden, die in das Paper fließen sollten
- Weiterer Prozessablauf : 2 Online-Arbeitstreffen, Präsenttreffen bei FPD-Strategietagung in 2026, Verabschiedung bei nächster Fürstenried-Tagung

Fahrplan Workshop

1. Was bisher geschah
2. Inhaltliche Impulse diskutieren
3. Weiteren Prozess diskutieren

Ablauf

1. Was bisher geschah...
2. Diskussion in Kleingruppen: Was ist wichtig in Bezug auf ein Selbstverständigungspapier
3. Ausblick auf den weiteren Prozess

Ergebnis der Diskussionen

Es wurde in 2 Kleingruppen zu folgenden Kategorien diskutiert: Politische Bildung, Politischer Rahmen, Politisches Handeln.

Die Ergebnisse wurden auf Moderationskarten festgehalten und fließen in den weiteren Prozess mit ein.

Zentral war: Internationale Partner mitdenken, Begriff und Verständnis politischer Bildung klären, praktische Beispiele aus dem Feld aufgreifen.

Weiterer Prozess:

Zwei Online-Treffen und ein Präsenz-Treffen auf der FPD-Tagung in 2026. Evtl. Verabschiedung auf der nächsten Fürstenried-Tagung.

Beteiligte/Interessierte (Stand 04.11.25)

**Sie möchten in der AG
mitwirken oder einfach
nur informiert bleiben?**

Dann melden Sie sich bitte bei:

picone@transfer-ev.de